



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE:	49811
Gerät:	Sonderräder für Personenkraftwagen 8,5 J x 19 H2 bzw. EH2+
Typ:	UROS-K 19 85 S
Inhaber der ABE und Hersteller:	ETA BETA S.p.A. IT-25014 Castenedolo

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 49811**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49811

Die ABE-Nr. 49811 erstreckt sich auf die Sonderräder 8,5 J x 19 H2 bzw. EH2+, Typ UROS-K 19 85 S, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55002814 (1. Ausfertigung) vom 21.01.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in der Anlage Nr. 1 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgengröße,  
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,  
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 21.01.2015 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 23.06.2015  
Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Gutachten Nr. 55002814 (1. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 10.06.2015



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der ABE: 49811

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

**Auftraggeber** ETA BETA s.p.a.  
Via Brescia 53/a  
I-25014 Castenedolo (BS)  
QM-Nr. 44 102 140314

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell DLW UROS-K S  
Typ UROS-K 19 85 S  
Radgröße 8,5 J x 19 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5S	UROS-K 19 85 S 5S / ohne Ring	5/105/56,6	32	600	2100	7/2013
5E	UROS-K 19 85 S 5E / Ø78,1-60,1	5/108/60,1	35	680	2100	7/2013
5E	UROS-K 19 85 S 5E / Ø78,1-63,4	5/108/63,4	35	680	2100	7/2013
5E	UROS-K 19 85 S 5E / Ø78,1-65,1	5/108/65,1	35	680	2100	7/2013
5E	UROS-K 19 85 S 5E / Ø78,1-67,1	5/108/67,1	35	680	2100	7/2013
5P2	UROS-K 19 85 S 5P2 / Ø78,1-57,1	5/112/57,1	31	680	2100	7/2013
5B	UROS-K 19 85 S 5B / Ø78,1-57,1	5/112/57,1	35	680	2100	7/2013
5R	UROS-K 19 85 S 5R / Ø78,1-57,1	5/112/57,1	40	650	2100	7/2013
5P2	UROS-K 19 85 S 5P2 / Ø78,1-66,5	5/112/66,5	31	680	2100	7/2013
5P2	UROS-K 19 85 S 5P2 / Ø78,1-66,6	5/112/66,6	31	680	2100	7/2013
5B	UROS-K 19 85 S 5B / Ø78,1-66,5	5/112/66,5	35	680	2100	7/2013
5B	UROS-K 19 85 S 5B / Ø78,1-66,6	5/112/66,6	35	680	2100	7/2013
5R	UROS-K 19 85 S 5R / Ø78,1-66,5	5/112/66,5	40	650	2100	7/2013
5R	UROS-K 19 85 S 5R / Ø78,1-66,6	5/112/66,6	40	650	2100	7/2013
5N	UROS-K 19 85 S 5N / Ø78,1-64,1	5/120/64,1	18	825	2150	7/2013
5G	UROS-K 19 85 S 5G / Ø78,1-64,1	5/120/64,1	25	825	2150	7/2013
5G3	UROS-K 19 85 S 5G3 / Ø78,1-64,1	5/120/64,1	38	650	2150	7/2013
5L1	UROS-K 19 85 S 5L1 / ohne Ring	5/120/65,1	35	780	2100	7/2013
5N	UROS-K 19 85 S 5N / Ø78,1-67,1	5/120/67,1	18	825	2150	7/2013
5G	UROS-K 19 85 S 5G / Ø78,1-67,1	5/120/67,1	25	825	2150	7/2013
5G3	UROS-K 19 85 S 5G3 / Ø78,1-67,1	5/120/67,1	38	650	2150	7/2013
5N	UROS-K 19 85 S 5N / Ø78,1-72,6	5/120/72,6	18	825	2150	7/2013
5G	UROS-K 19 85 S 5G / Ø78,1-72,6	5/120/72,6	25	825	2150	7/2013
5G3	UROS-K 19 85 S 5G3 / Ø78,1-72,6	5/120/72,6	38	650	2150	7/2013
5N	UROS-K 19 85 S 5N / Ø78,1-74,1	5/120/74,1	18	825	2150	7/2013
5G	UROS-K 19 85 S 5G / Ø78,1-74,1	5/120/74,1	25	825	2150	7/2013
5G3	UROS-K 19 85 S 5G3 / Ø78,1-74,1	5/120/74,1	38	650	2150	7/2013

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer 49811  
Herstellerzeichen ETA BETA  
Radtyp und Ausführung UROS-K 19 85 S ...(s.o.)  
Radgröße 8,5Jx19H2 bzw. EH2+  
Einpreßtiefe ET ...(s.o.)  
Herkunftsmerkmal Made in Italy  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/105	32	600	2100
5/112	31	680	2100
5/108	35	680	2100
5/112	40	650	2100
5/120	35	780	2100
5/120	38	650	2150
5/120	18	825	2150
5/120	25	825	2150

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R19	25	825
5/120	215/35R19	35	780
5/120	215/35R19	38	650
5/108	215/35R19	35	680
5/112	215/35R19	35	680
5/112	215/35R19	40	650
5/105/56,6	215/35R19	32	600

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/55R19	25	825

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO. Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,35 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde beim Qualilab s.r.l. in 25020 Capriano del Colle (BS) vom 01.08.2013 bis 29.10.2013 durchgeführt.

### Hinweise zum Sonderrad

Die Ausführung 5x120 5N / 5G / 5G3 wird mit der Humpform EH2+ gefertigt.

Auf Wunsch des Herstellers wurde nur für die Radausführung 5B ein Verwendungsbereich festgelegt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

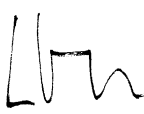

Beschreibung	-	18.07.2013
Radzeichnung	EB.325.08	02.05.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5B	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5E	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5G	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5G3	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5L1	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5N	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5R	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5P2	18.11.2013
Radzeichnung	EB.325.08.5S	18.11.2013
Festigkeitsgutachten	514-QL13-R02 ver.0	27.11.2013
Verwendung	Anlage 1	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Januar 2015

Coen

00222345.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 bzw. EH2+ Typ UROS-K  
ETA BETA s.p.a.

**Auftraggeber** ETA BETA s.p.a.  
Via Brescia 53/a  
I-25014 Castenedolo (BS)  
QM-Nr. 44 102 140314

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell DLW UROS-K S  
Typ UROS-K 19 85 S  
Radgröße 8,5Jx19H2 bzw. EH2+  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
5B	UROS-K 19 85 S 5B / Ø78,1-57,1	5/112/57,1	35	680	2100

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 49811  
 Herstellerzeichen ETA BETA  
 Radtyp und Ausführung UROS-K 19 85 S ...(s.o.)  
 Radgröße 8,5Jx19H2 bzw. EH2+  
 Einpresstiefe ET ...(s.o.)  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	32
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28,3

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Audi  
Seat  
Skoda  
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55002814** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 bzw. EH2+ Typ UROS-k  
ETA BETA s.p.a.

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 8V e1*2007/46*0607*.. - Limousine - Cabrio	77-132	215/35R19	K1a K2b T85	A01 A12 A14 A18 A57 Cbo F24 Lim V00 V19 S03
	77-135	225/35R19	K1a K1b K2b K6g K8h T84 T88	
	77-135	235/30R19	K1a K1b K2b K6g K8h T86	
	77-135	235/35R19	G03 K1a K1b K2b K6g K8h	
	77-135	245/30R19	K1c K2b K3a K6h K6i K8m	
Audi A3 Cabriolet 8P e1*2001/116*0456*..	75-147	225/35R19	K1c K2b K41 K44 K46 K56 T84 T88	A01 A12 A14 A18 A58 Cbo DB8 S03
	75-147	235/35R19	G01 K1c K2b K41 K44 K46 K56 T87 T88	
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA, 8PB e1*2001/116*0217*.. e1*2001/116*0241*.. e1*2001/116*0418*.. e13*2007/46*1082*..	66-147	225/35R19	K1c K2b K41 K44 K46 K56 T84 T88	A01 A12 A14 A18 DB8 Flh S03
	66-147	235/35R19	G01 K1c K2b K41 K44 K46 K56 T87 T88	
	75,85,110	215/35R19	A58 K1c K2b K46 K56 R37 T85	
Audi A3, -/Sportback 8V e1*2007/46*0607*..	77-132	215/35R19	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m T85	A01 A12 A14 A18 A57 F24 Flh V00 V19 S03
	77-135	225/35R19	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m T84 T88	
	77-135	235/30R19	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m T86	
	77-135	235/35R19	G03 K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m	
	77-135	245/30R19	K2c K4i K6h K8s R03 T89	
Audi A4 8E e1*98/14*0151*.. e1*2001/116*0151*..	74-162	225/35R19	K1c K2b K44 K46 T88	A01 A12 A14 A18 Car Lim W20 S03
	74-188	235/35R19	K1c K2b K44 K46 T87 T91	
Audi A4 QB6 e1*2001/116*0243*..	162	225/35R19	K1c K2b K44 K46 T88	A01 A12 A14 A18 Car Cbo Lim W20 S03
	162	235/35R19	K1c K2b K44 K46 T88 T91	
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*.. e1*2001/116*0177*..	96-162	225/35R19	K1c K2b K44 K46 T88	A01 A12 A14 A18 Cbo W20 S03
	96-188	235/35R19	K1c K2b K44 K46 T91	
Audi A6 -/Avant 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*.. e1*2001/116*0276*.. e13*2007/46*1080*..	89-257	245/35R19	K1b K2b T93	A01 A12 A14 A18 Car Lim NBF X27 S03
	89-257	255/35R19	K1a K1b K2b K44 K46 K56 T92 T96	
Audi A6 Allroad 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*.. e13*2007/46*1080*..	120-257	225/45R19	T96	A12 A14 A18 W19 X28 S03
	120-257	235/40R19	T96	
	120-257	245/40R19	A01 K42 K46 T94	
	120-257	255/35R19	A01 K1a K1b K2b K41 K42 K44 K46 T96	
	120-257	255/40R19	A01 K1a K1b K2b K41 K42 K44 K46	



**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55002814** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 bzw. EH2+ Typ UROS-k  
ETA BETA s.p.a.

Seite 3 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Q3 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*..	100-155	225/40R19		A12 A14 A18 A57 V00 V19 S02
	100-155	225/45R19		
	100-155	235/40R19		
	100-155	235/45R19		
	100-155	245/40R19		
	100-155	255/35R19	A01 K1a K2b	
Audi Q3 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	100-155	225/40R19		A12 A14 A18 A57 KMV V00 V19 S02
	100-155	225/45R19		
	100-155	235/40R19		
	100-155	235/45R19		
	100-155	245/40R19		
	100-155	255/35R19		
Audi TT 8J e1*2001/116* 0369*00-16; 0374*00-01; 0375*00	118-155	225/35R19	K1a K46 K56 T84 T88	A01 A12 A14 A18 A57 AuT Cbo Cpe V00 V19 S03
	118-155	225/40R19	K1a K46 K56	
	118-155	235/35R19	K1a K1b K2b K44 K46 K56	
	118-184	245/35R19	K1c K2b K41 K46 K56	
	118-184	255/30R19	K1c K2a K2b K41 K44 K46 K56	
	118-184	255/35R19	K1c K2a K2b K41 K44 K46 K56	
	118-200	235/35R19	K1a K1b K2b K44 K46 K56 M+S	
118-200	245/35R19	K1c K2b K41 K46 K56 M+S		
Audi TT 8J e1*2001/116* 0369*17-.. ab MJ 2015 (8S)	135, 169	225/35R19	K6g R37 T84 T88	A01 A12 A14 A18 A57 AuT Cbo Cpe V00 V19 S03
	135, 169	225/40R19	K6g R37	
	135, 169	235/35R19	K1a K2b K6g K8c R37	
	135-228	225/35R19	K6g M+S T84 T88	
	135-228	225/40R19	K6g M+S	
	135-228	235/35R19	K1a K2b K6g K8c M+S	
	135-228	245/35R19	K1a K2b K6g K8c	
	135-228	255/30R19	K1c K2b K5d K6h K6i K8c	
135-228	255/35R19	K1c K2b K5d K6h K6i K8c		
Seat Alhambra 7N e1*2007/46*0402*..; e1*2007/46*0435*..	85-147	225/40R19	K2b T93 136	A01 A12 A14 A18 A57 X55 S02
	85-147	245/35R19	K1a K2c T93 136	
Seat Altea / Toledo 5P, 5PN e9*2001/116*0050*..; e9*2007/46*0012*..	63-110	215/35R19	K1c K2b T85	A01 A12 A14 A18 A60 Flh K46 K56 KOV SeF Sth V19 S03
	63-155	225/35R19	K1c K2b K41 K44 K45 T84 T88	
	63-155	235/35R19	G01 K1c K2b K41 K43 K44 K45 T87 T91	
	63-155	255/30R19	K2c K44 R03 T91	
Seat Exeo / Exeo ST 3R, 3RN e9*2001/116*0072*.., e9*2007/46*0011*..	75-155	225/35R19	K1a K1b T88	A01 A12 A14 A18 A58 Car Lim W20 S03
	75-155	235/35R19	K1c K2b K3b K6g K8b T87 T91	
Seat Leon 1P, 1PN e9*2001/116*0052*..; e9*2007/46*0013*..	63-118	215/35R19	K1a K1b K2b K41 K46 R37 T85	A01 A12 A14 A18 A58 DB8 Flh K27 S03
	63-195	225/35R19	K1c K2b K41 K43 K44 K46 T84 T88	
	63-195	235/35R19	G03 K1c K2b K41 K43 K44 K46	

**Anlage 1** zum Gutachten Nr. **55002814** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 bzw. EH2+ Typ UROS-k  
ETA BETA s.p.a.

Seite 4 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia (II) 1Z e11*2001/116*0230*..; e11*2007/46*0012*..	55-147	225/35R19	A58 K1c K27 K2b K41 K45 K46 K56 T88	A01 A12 A14 A18 Car Lim Npf V00 V19 S03
	55-147	235/35R19	G01 K1c K27 K2b K41 K44 K45 K46 K56 T88 T91	
	55-147	255/30R19	A58 K2b K44 K46 K56 R03 T91	
Skoda Octavia (II) Scout 1Z e11*2001/116* 0230*21-..; e11*2007/46*0012*..	103-118	225/40R19	K1c K2b K30 K44 K46 K56 T93	A01 A12 A14 A18 A56 Car KMV S03
	103-118	235/35R19	K1c K2b K30 K44 K46 K56 T91	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46*0243*..; e11*2007/46*0244*..	63-110	215/35R19	K1a K1b K2b K8g	A01 A12 A14 A18 A58 Car F23 Lim Npf V19 S03
	63-110	225/35R19	K1c K2b K8k T88	
	63-110	235/30R19	K1c K2b K8k	
	63-110	235/35R19	G01 K1c K2b K8k	
	63-110	245/30R19	K1c K2b K3f K6g K8t	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46*0243*..	132, 162	215/35R19	A58 K1a K1b K2b T85	A01 A12 A14 A18 Car F24 Lim Npf V00 V19 X55 S03
	132-162	255/30R19	A58 K2c K6h K6i K8s R03	
	77-162	225/35R19	A57 K1c K2b K6g K8e T84 T88	
	77-162	235/30R19	A57 K1c K2b K6g K8e T86	
	77-162	235/35R19	A57 G01 K1c K2b K6g K8e	
	77-162	245/30R19	A57 K1c K2b K3f K6h K6i K8m	
Skoda Octavia Scout (III) 5E e11*2007/46*0243*..	110-135	225/35R19	T88	A12 A14 A18 A56 Car F24 S03
	110-135	225/40R19		
	110-135	235/35R19	A01 K1a K1b	
	110-135	245/35R19	A01 K1a K1b	
Skoda Superb 3T e11*2001/116* 0326*15-.. e11*2007/46* 0014*07-..	77-147	225/35R19	K1c K27 K2b K41 K44 K46 K56 T88	A01 A12 A14 A18 Car DB8 Lim V19 S03
	77-147	245/30R19	K2c K44 K46 K56 R03 T89	
	77-191	235/35R19	G01 K1c K27 K2c K30 K41 K44 K46 K56 T87 T91	
Skoda Superb 3U e11*98/14*0187*..	74-142	225/35R19	K1a K1b K2b K45 K46 T88	A01 A12 A14 A18 A58 Lim V19 S03
	74-142	235/35R19	G01 K1c K2b K45 K46 L02 T87 T91	
	74-142	255/30R19	K2a K2b K44 K46 K56 R03 R70	
Skoda Yeti 5L e11*2007/46*0010*.., e11*2007/46*0034*..	77-125	225/40R19	K1c K2b T89 T93	A01 A12 A14 A18 A57 S03
	77-125	235/35R19	K1c K2a K2b T91	
	77-125	245/35R19	K1c K2c T89 T93	
VW Beetle, /Cabrio (II) 16 e1*2007/46*0539*..	77-155	225/40R19	K1c K2b K3a K3c	A01 A12 A14 A18 A58 Cbo Flh S03
	77-155	235/35R19	K1c K2a K2b K3a K3c K5c	
	77-155	235/40R19	K1c K2a K2b K3a K3c K5c	
	77-155	245/35R19	K1c K2c K3a K3c K4v K5c K6d	
VW Cross Touran 1T, 1t e1*2001/116*0211*..; e1*2007/46*0357*..; e1*2007/46*0506*.. - incl. Facelift 2011	75-130	235/35R19	K1c K30 T87 T91	A01 A12 A14 A18 KMV S03

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*.. - incl. Facelift 2011	85-184	225/35R19	K1a K1b K2b K44 K46 K56 T84 T88	A01 A12 A14 A18 A58 Cbo DB8 V19 S03
	85-191	235/35R19	K1c K2a K2b K41 K44 K46 K56 T87 T91	
	85-191	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	
VW Golf (V) 1K e1*2001/116* 0242*00-24	55-125	215/35R19	K1c K2b R37 T85	A01 A12 A14 A18 DB8 Flh K46 K56 V19 S03
	55-184	225/35R19	K1c K2b K41 K44 K45 T84 T88	
	55-184	235/35R19	G01 K1c K2b K41 K43 K44 K45 T87 T91	
	55-184	255/30R19	K2c K44 R03	
VW Golf (V) Variant 1KM e1*2001/116* 0328*00-14	59-110	215/35R19	K1c K27 K2c K41 K44 K56 T85	A01 A12 A14 A18 A58 Car K46 S03
	59-147	225/35R19	K1c K27 K2c K41 K43 K44 K56 T84 T88	
	59-147	235/35R19	G01 K1c K27 K2c K41 K43 K44 K56	
VW Golf (VI) 1K e1*2001/116 *0242*25-..; e1*2007/46*0490*.. - Fließheck/Cabrio	59-118	215/35R19	K1c K2c K3a K6h K8i T85	A01 A12 A14 A18 Cbo Flh S03
	59-173	225/35R19	K1c K2c K3a K6h K8r T84 T88	
VW Golf (VI) Variant 1KM e1*2001/116*0328*.. e1*2007/46*0492*..	59-118	215/35R19	K1c K2b K3a K6h K8i T85	A01 A12 A14 A18 Car S03
	59-118	225/35R19	K1c K2c K3a K6h K8r T84 T88	
VW Golf Plus 1KP e1*2001/116*0304*.. e1*2007/46*0491*..	55-125	225/35R19	K1c K27 K2c K41 K43 K56 T84 T88	A01 A12 A14 A18 A58 Flh K44 S03
	55-125	235/35R19	G01 K1c K27 K2c K41 K43 K56 T87 T91	
	55-85	215/35R19	K1c K27 K2c K41 K56 T85	
VW Jetta 1KM e1*2001/116*0328*..	66-110	215/35R19	K1c K27 K2c K41 K44 K56 T85	A01 A12 A14 A18 A58 K46 Sth S03
	66-147	225/35R19	K1c K27 K2c K41 K43 K44 K56 T84 T88	
	66-147	235/35R19	G01 K1c K27 K2c K41 K43 K44 K56	
VW Passat 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	225/35R19	K1c K2b K44 K46 K56 T88	A01 A12 A14 A18 DB8 Lim V19 S03
	75-147	235/35R19	K1c K2b K41 K44 K46 K56 T87 T91	
	75-147	255/30R19	K2b K44 K46 K56 R03	
VW Passat 3C e1*2001/116* 0307*37-.. - Limousine / Variant ab MJ 2015 (B8/3G)	88-176	225/40R19	K8h T89 T93	A01 A12 A14 A18 A57 AuT Car Lim V00 V19 S02
	88-176	235/35R19	K1c K2b K8h T87 T91	
	88-176	235/40R19	K1c K2b K8h	
	88-176	245/35R19	K1c K2c K3c K4i K6i K8m T89 T93	
	88-176	255/35R19	K1c K2c K3c K4i K5d K6g K6i K8m	
VW Passat 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - Limousine / Variant - ab MJ 2011	77-155	225/35R19	K1c K2b K4i K6g K6i K8e T88	A01 A12 A14 A18 Car DB8 Lim V19 VoA S03
	77-155	235/35R19	K1c K2b K4i K6h K6i K8e T87 T91	
	77-155	255/30R19	K2c K4i K6h K6i K8i R03 T91	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - Limousine / Variant - mit Radhaus- Verbreiterungen - ab MJ 2011	77-155	225/35R19	K1c K4i K6g K6i K8e T88	A01 A12 A14 A18 Car DB8 KMV Lim V19 VoA S03
	77-155	235/35R19	K1c K2b K4i K6h K6i K8e T87 T91	
	77-155	255/30R19	K2c K4i K6h K6i K8i R03 T91	
VW Passat Alltrack 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10; e1*2007/46*0547*00- 03 - mit Radhaus- Verbreiterungen	103-155	225/40R19	K6h K6w K8h T89 T93	A01 A12 A14 A18 A56 Car KMV S03
	103-155	235/35R19	K6h K6y K8h T91	
	103-155	245/35R19	K1a K1b K2b K3s K5d K5w K6h K6y K8m T89 T93	
	103-155	255/35R19	K1c K2b K3s K5d K5w K6h K6y K8m	
VW Passat CC / CC 3CC e1*2001/116*0468*.. - incl. Modell 2012	100-220	235/35R19	K1a K2c K44 T87 T91	A01 A12 A14 A18 DB8 K32 K42 K46 K56 S03
	100-220	245/30R19	K1c K2c K41 K44 T89	
	100-220	245/35R19	G01 K1c K2c K41 K43 K44 K45 T89 T93	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	225/35R19	K1c K2b K44 K46 K56 T88	A01 A12 A14 A18 Car DB8 V19 S03
	75-147	235/35R19	K1c K2b K41 K44 K46 K56 T87 T91	
	75-147	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03 T91	
VW Sharan 7N e1*2007/46*0401*.. e1*2007/46*0434*..	85-147	225/40R19	K2b T93 136	A01 A12 A14 A18 A57 X55 S02
	85-147	245/35R19	K1a K2c T93 136	
VW Tiguan 5N e1*2001/116*0450*.. e1*2007/46*0487*.. - incl. Facelift 2011 - mit Radhaus- Verbreiterungen	81-155	225/45R19		A12 A14 A18 KMV S02
	81-155	235/45R19		
	81-155	245/40R19		
	81-155	255/40R19		
VW Tiguan 5N e1*2001/116* 0450*11-.. e1*2007/46*0487*02-.. - ab Facelift 2011	81-155	225/45R19		A12 A14 A18 S02
	81-155	235/45R19	A01 K1a K2b	
	81-155	245/40R19	A01 K1c K2b	
	81-155	255/40R19	A01 K1c K2b	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Tiguan 5N e1*2001/116* 0450*00-10; e1*2007/46* 0487*00-01	81-155	225/45R19	K2b	A01 A12 A14 A18 S02
	81-155	235/45R19	K1a K2b	
	81-155	245/40R19	K1c K2b	
	81-155	255/40R19	K1c K2b	
VW Touran 1T e1*2001/116* 0211*00-22; e1*2007/46* 0357*00-01	66-125	235/35R19	G01 K1c K2b K44 K56 T87 T91	A01 A12 A14 A18 A58 Npf S03
	75-110	225/35R19	K1c K2b K56 T88 X77	
VW Touran 1T, 1t e1*2001/116* 0211*23-..; e1*2007/46* 0357*02-..; e1*2007/46*0506*.. ab MJ 2011	66-130	235/35R19	G01 K1c K2b K3a K3i K3s K5d K6g K6i T91	A01 A12 A14 A18 A58 Npf S03
	77-125	225/35R19	K1c K2b K6g K6i T88 X77	

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

### Spezielle Auflagen und Hinweise

**136** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1360 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

**AuT** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 340mm an Achse1.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

**DB8** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm oder größer an Achse1.

**F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

**F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K27** An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- K30** Auf ausreichende Freigängigkeit in den vorderen Radhäusern ist zu achten; ausreichender Freiraum im Bereich der Spritzwand ist herzustellen.
- K32** Bei Fahrzeugausführungen mit Zusatzradabdeckungen an Achse 2, ist durch Nacharbeit dieser Radabdeckungen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen
- K3a** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K3b** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K3c** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K3f** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K3i** An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K3s** An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.



**K4v** An Achse 2 sind die Halter zur Befestigung der Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen über den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen. Die Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K5a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5c** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5w** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

**K6d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

**K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

**K6w** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

**K6y** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

**K8b** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8c** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8g** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8i** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

- K8k** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K8r** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.
- K8s** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.
- K8t** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- NBF** Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- SeF** Die Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Seat Altea Freetrack (Typ 5P, 5PN).
- Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

**V19** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 3	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr. 4	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 5	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 6	235/45R19	255/40R19
Nr. 7	235/50R19	255/45R19
Nr. 8	235/55R19	255/50R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr. 9	245/30R19	305/25R19
Nr. 10	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 11	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 12	245/45R19	275/40R19
Nr. 13	245/50R19	275/45R19
Nr. 14	255/30R19	305/25R19
Nr. 15	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr. 16	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 17	255/45R19	285/40R19
Nr. 18	255/50R19	285/45R19, 295/45R19
Nr. 19	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 20	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr. 21	265/40R19	295/35R19
Nr. 22	265/50R19	295/45R19
Nr. 23	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**VoA** Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).

**W19** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 321x30 mm an Achse1.

**W20** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 320x30 mm an Achse1.

**X27** Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4B, 4F, 4F1) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**X28** Nur zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 Allroad, Typ 4B, 4F) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**X55** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung des Sonderrades nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Scheibenbremsendurchmesser max. 312 mm an Achse 1.

**X77** Rad-/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 3. Sitzreihe.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 21. Januar 2015 in Lamsheim statt.

### Prüfergebnis


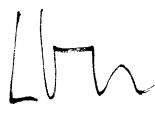
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 15 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2013.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Januar 2015



Coen

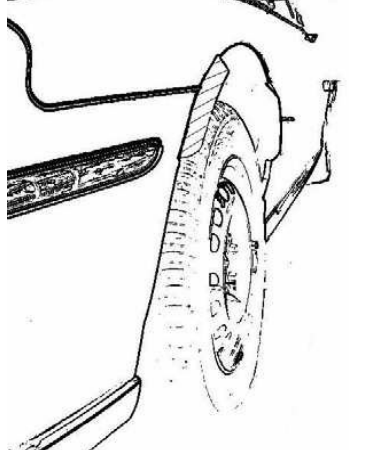
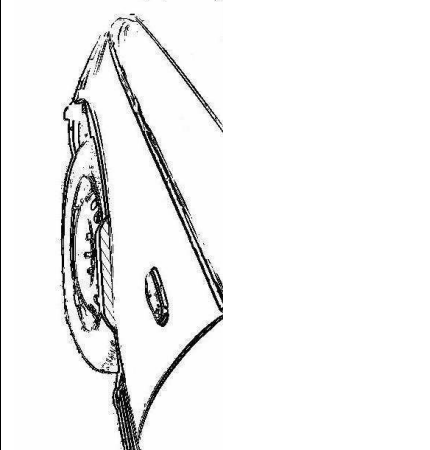
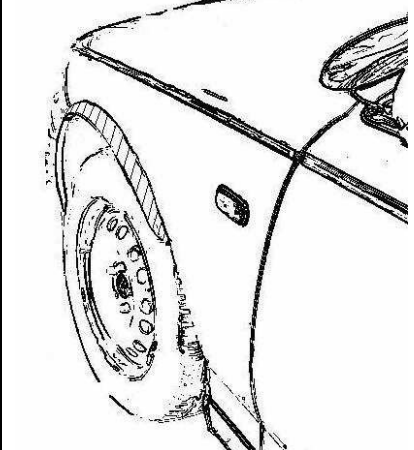
00222348.DOC

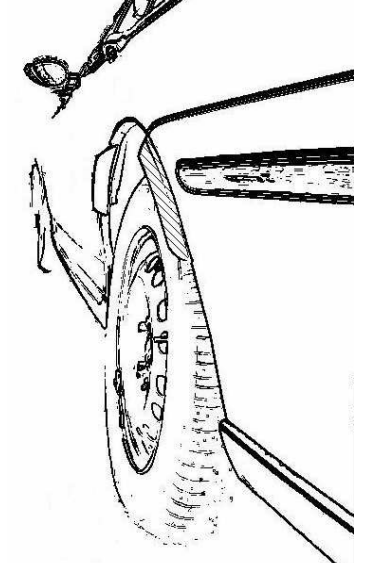
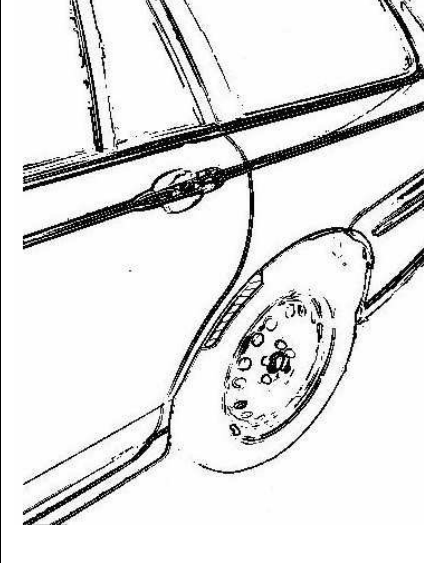
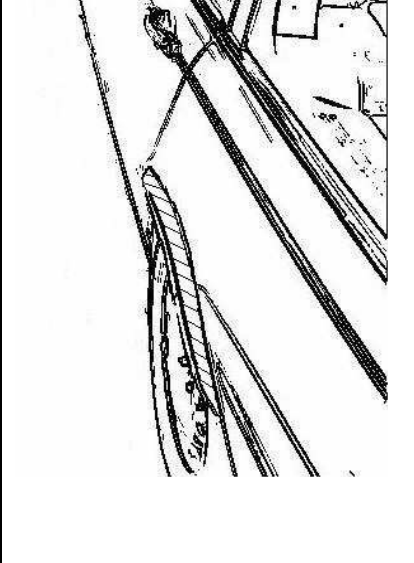
## Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und  
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

<b>Vorderachse</b>		
		
<b>Auflage „K1a“</b>	<b>Auflage „K1b“</b>	<b>Auflage „K1c“</b>
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

<b>Hinterachse</b>		
		
<b>Auflage „K2b“</b>	<b>Auflage „K2a“</b>	<b>Auflage „K2c“</b>
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte